Der GVT informiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 7

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der GVT informiert

Die Wanderausstellung «Schweizer Textil» ist auf Interesse gestossen. Auf Wunsch des Einkaufszentrums in Emmenbrücke wird die Sonderschau noch zusätzlich im Frühjahr 1992 dort zu sehen sein.

Seit dem 1. Mai ist Herr R. Ferri als neuer ANB-Berater im Amt und erfuhr seine eigentliche Feuertaufe anlässlich der Leistungsschau der schweizerischen Textilindustrie im Einkaufszentrum Rosenberg, Winterthur.

In die Ausstellung integriert ist der Berufsinformations-Pavillon der ANB. Hier wird dem interessierten Besucher anhand des reichlichen Dokumentationsmaterials wie Berufsbilder, Modell-Lehrgänge und Lehrstellennachweis die Möglichkeit geboten, einen ersten Einblick in das breite Berufsangebot dieser Industrie zu erhalten.

Aktionen und Beratung

Es stellte sich uns die Aufgabe, die Ausstellung lebendiger zu gestalten, um dem Publikum damit Anreize zum Verweilen anzubieten und es dadurch für unsere Anliegen zu sensibilisieren. Herr Ferri entschloss sich deshalb zu folgenden versuchsweisen Massnahmen und Aktivitäten am Pavillon:

Persönliche Beratung

Die Besucher sollten möglichst vom Standpersonal durch die Ausstellung begleitet werden. Dies mit dem Ziel, Hintergrundinformationen über die Exponate zu vermitteln und vor allem das Gespräch aktiv zu suchen.

Büchsenwurf für Kinder

Damit wollten wir erreichen, mittels «Lärm» auf unseren Stand aufmerksam zu machen.

Wettbewerb mit Fragen

Anhand von Fragen mit textilem Background wollten wir eine weitere, unterhaltsame Möglichkeit schaffen.

Praxisbezogene Demonstrationen

In Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Textilveredlungsbetrieb, AG Carl Weber, wurden während der gesamten zweiten Woche täglich Arbeitsgänge und Aufgaben von Textilveredlern und Textillaboranten demonstriert.

Erfolge zeigen sich

Den wohl grössten Anklang beim Publikum fand der Wettbewerb. Zirka 60 Fragebogen wurden ausgefüllt und gaben uns indirekt die Möglichkeit des Gesprächs mit dem Besucher. Die so oft vorgebrachten Bedenken unserer Industrie gegenüber (Betriebsschliessungen, Kurzarbeit, Messingkäfer usw.) konnten wir durch gezielte Gegenargumente relativieren. Die meisten Besucher waren jedoch beeindruckt von der Schönheit der textilen Produkte und von der Tatsache, dass Textilien aus dem täglichen Leben gar nicht wegzudenken sind. Ehemalige wie auch Noch-Textilier erzählten den Anwesenden von ihrer sinnvollen und befriedigenden Arbeit.

Ein Mann, der vor 20 Jahren den Beruf des Textildruckers erlernt hatte, jedoch seit gut 10 Jahren nicht mehr in der Textilbranche arbeitet, äusserte seinen Wunsch, in diese Branche zurückkehren zu können. Wir gaben ihm die Adresse eines Textilbetriebes in der Nähe seines Wohnortes. Er war sichtlich gerührt.

Eltern kamen mit ihren im Berufswahlalter stehenden Kindern an den Stand. Sie alle staunten über das breitgefächerte Angebot an Berufen. Viele von ihnen lobten die Ausstellung als sehr gelungen und äusserst informativ. Ebenso tauchten Berufsberater und Lehrer am Pavillon auf und verlangten unsere Dokumentationen. Wir sprachen natürlich Jugendliche und Schüler an und führten sie durch die Ausstellung.

Die Wanderausstellung wird noch in folgenden Einkaufszentren gezeigt:

29.8.–14.9.1991	Tivoli Spreitenbach
16.9.–2.10.1991	Volkiland Volketswil
23.10.–2.11.1991	Shoppiland Schönbühl/BE

Dies sind nur einige wenige, aber symptomatische Erlebnisse und Erfahrungen, die im Rosenberg gemacht wurden. Es hat sich eindeutig gezeigt, dass die Leistungsschau in dieser Form sehr wohl folgende, ganz konkrete Ziele erreicht:

- Positives Feedback in der breiten Öffentlichkeit durch gezielte und offene Information als Gegenpol zur oft verzerrenden Berichterstattung durch die Medien.
- Demonstration der vielfältigen, nicht bekannten (und oft verkannten) Berufsmöglichkeiten dieser Branche durch dauernde Präsenz in der Öffentlichkeit.
- Dem breiten Publikum die Chance geben, ohne grossen Aufwand die Textilbranche eingehender kennenzulernen und zu beurteilen.

Abschliessend möchten wir festhalten, dass diese Leistungsschau allein sicher nicht in der Lage sein kann, den Sorgen um unseren Nachwuchs ein Ende zu bereiten. Nur durch ständiges und beharrliches Engagement aller Interessierten kann dieses ernste Problem längerfristig gelöst werden.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr GVT und ANB ■